

[20686.] Dringend erbitte ich zurück:

Eigenbrodt, Dr. C., die Städtereinigung.
12 Ngr oder 54 fr. no.

Hedelmann, A., Handel u. Verkehr. Geb.
1 $\frac{1}{2}$ 11 $\frac{1}{4}$ Ngr oder 2 fl. 27 fr. no.
Darmstadt, August 1868.

Ed. Zernin.

[20687.] Zurück erbitte schleunigst alle
à cond. versandten und noch auf Lager be-
findlichen Exemplare von:

Delsner, Webeschule. 1. Lfg.

Es ist eine neue Aufl. hiervon in Vorbe-
reitung und stehen sofort nach Erscheinen Exem-
plare in größerer Anzahl wieder zu Diensten.

Meerane, 5. August 1868.

Anton Send.

[20688.] Zurück erbitte wir alle auf Lager
befindlichen Exemplare des unterm 1. Juni c.
versandten Werkes:

Souchay, Dr. C. F., Deutschland während
der Reformation. gr. 8. Blau brosch.
netto 1 $\frac{1}{2}$ 24 Sgr oder 3 fl. 9 fr.

Um die Herren Sortimenten im Vertriebe
dieser gerade jetzt so interessanten Novität nicht
zu hören, treten wir erst heute mit dieser Bitte
hervor, trotzdem wir schon seit vier Wochen
die zahlreich eingehenden festen und Baar-
bestellungen unerledigt zurücklegen
müssen. Wir rechnen deshalb aber auch
ganz bestimmt auf gef. sofortige Erfül-
lung derselben.

Frankfurt a/M., 22. Juli 1868.

J. D. Sauerländer's Verlag.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[20689.] Nachdem ich 13 Jahre lang die Füh-
rung meiner Buchhändler-Strazzen selbst besorgt
und dazu hauptsächlich die Zeit von 8 bis 11 Uhr
Abends während der Wintermonate benutzt habe,
fühle ich mich solcher Anstrengung auf die Dauer
nicht mehr gewachsen und das Bedürfnis, diese
Arbeit jüngeren Schultern aufzubürden. Zu dem
Ende bin ich entschlossen, noch einen Gehilfen
zu engagiren, dessen Hauptaufgabe es sein soll,
die Buchhändlerstrazzen zu führen, der aber selbst-
verständlich, soweit Zeit und Umstände es ge-
statten, im Geschäfte mitzuhelfen hat, wo es
eben erforderlich ist.

Ich kann diesen Posten nur einem mili-
tärfreien, tüchtigen jungen Mann an-
vertrauen, welcher von Lust und Liebe zum
Geschäft beseelt, an Ordnung und Ge-
nauigkeit gewöhnt, ein sicherer, verläß-
licher Arbeiter, im Besitze einer sauberen,
gleichmäßigen Handschrift sein und schon
ein paar Jahre die Führung von Straz-
zen besorgt haben muß. Sortimentkennt-
nisse sind erwünscht, aber nicht unbedingt er-
forderlich. Der Eintritt sollte baldmöglichst,
längstens Mitte September stattfinden. Auch
reflectire ich nur auf Jemand, der gesonnen
wäre, einige Jahre bei uns zu bleiben.

An Gehalt zahle ich im ersten Jahre monat-
lich 55 fl. oc. W. und gewähre mit jedem fol-
genden Jahre Zulage.

Gef. Offerten, welche der gegenwärtige Chef
des betr. Herrn Bewerbers mit einer Empfehlung

begleitet und denen ein Rechnungsauszug mit
Abschluß als Probe der Leistungen auf diesem
Gebiete beigelegt ist, finden vorzugsweise Berücksich-
tigung. Dagegen bitte ich junge Herren, die
kaum ihre Lehrzeit beendet, sowie solche, die erst
hier auf die Verbesserung ihrer Handschrift gehen
wollen, sich nicht zu bemühen.

Graz in Steyermark, den 29. Juli 1868.

August Zimmermann,

Besitzer von Aug. Hesse's Buchhandlg.

[20690.] In einer Sortimentshandlung in
Rheinpreußen wird zum sofortigen Antritt ein
junger Gehilfe gesucht.

Offerten werden sub Chiffre M. M. # 1.
durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig erbeten.

[20691.] Zum 1. October suche ich einen tüch-
tigen jüngern Gehilfen.

Gefällige Offerten unter Beifügung der Zeug-
nisse und einer Photographie erbitte ich mit di-
recter Post.

Bielefeld, den 6. August 1868.

August Helmich.

[20692.] Ein jüngerer Gehilfe, der eben die
Lehre verlassen und mit dem Leihbibliothek- und
Colportagewesen besonders vertraut ist, findet
Stellung, vorläufig zur Probe, in einer ange-
sehenen Handlung einer großen norddeutschen
Handelsstadt. Offerten werden erbeten sub Chiffre
A. B. durch Herrn K. Frieze in Leipzig.

[20693.] Ein solider junger Mann, welcher
eine gute Handschrift besitzt und dem die Führung
der Bücher anvertraut werden kann, findet in der
Kranzfelder'schen Buchhdlg. in Augsburg eine
Stelle.

Gesuchte Stellen.

[20694.] Ein gebildeter junger Mann von 24
Jahren, welcher bereits 6 Jahre im Buch-
handel thätig ist, dem die besten Zeugnisse
zur Seite stehen und der mit den umfassend-
sten Sortiment- und Verlagskenntnissen solche
der französischen und englischen Sprache,
sowie hübsche Handschrift verbindet, sucht
eine Gehilfenstelle in einem grösseren Ver-
lags- oder Sortimentgeschäft des In- oder
Auslandes. Offerten werden unter Chiffre
A. M. Nr. 4. durch Herrn J. G. Mittler in
Leipzig erbeten.

[20695.] Ein junger Mann, welcher seine
4jährige Lehrzeit in einer norddeutschen Buch-,
Kunst- und Musikalienhandlung zu Ostern 1868
vollendete, sucht zu Michaelis unter den beschei-
densten Ansprüchen eine Stelle als Gehilfe zu
seiner ferneren Ausbildung.

Gef. Offerten gütigst durch die Exped. d. Bl.
unter Chiffre H. W. L.

[20696.] Ein seit neunzehn Jahren dem Buch-
handel angehörender erfahrener Gehilfe sucht in
einer soliden Handlung dauernde Stellung.

Derselbe würde nicht abgeneigt sein, später
das Geschäft zu übernehmen oder auch als Theil-
nehmer einzutreten und könnte sich conventirenden
Falls vor der Hand mit einer Einlage von Ein-
tausend Thalern betheiligen.

Gefällige Offerten werden unter Chiffre Z. W.
100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[20697.] Ein junger Gehilfe, militärfrei, mit
dem Sortiment und Schreibmaterialienhandel
vollkommen vertraut, sucht bei mäßigen Ansprü-
chen zum 1. October c. Stellung. Gef. Offer-
ten sub A. S. hat die Güte die Exped. d. Bl.
zu befördern.

[20698.] Ein junger Mann, 25 Jahre alt, seit
zehn Jahren in einer Sort.-Buch-, Kunst- u.
Musikalienhandlung Süddeutschlands thätig,
der franz. und engl. Sprache mächtig, mit
schöner Handschrift und von angenehmem
Aeussern, sucht eine Stelle.

Derselbe ist seit langer Zeit an selbstän-
diges Arbeiten gewöhnt und wird von seiner
Prinzipalität wärmstens empfohlen.

Der Eintritt könnte im October l. J. statt-
finden. Es wird besonders auf dauernde
Stellung gesehen. Offerten sub P. A. # 25.
befördert die Exped. d. Bl.

[20699.] Ein militärfreier junger Mann, evangel.
Confession, der zum 1. October seine Lehrzeit in
einer renommirten Buchhandlung Berlins beendet,
sucht als Gehilfe zu dieser Zeit in einem nicht
zu großen Geschäft einzutreten. Da derselbe
— 30 Jahre alt — sich bald selbständig zu
machen gedenkt, so würde er eine Stellung, in
der sich durch Kauf oder auch Association dazu
in einiger Zeit Gelegenheit bietet, vorziehen.

Herr Julius Werner in Leipzig wird die
Güte haben, Offerten sub E. H. 1. weiterzube-
fördern.

[20700.] Ein junger Mann, seit 4 Jahren
Buchhändler, der französischen Sprache mächtig
und auch mit der englischen und den alten Spra-
chen vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse,
unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in
einem Sortimentgeschäft. Geehrte Herren Prin-
zipale, die hierauf zu reflectiren geneigt sind,
wollen ihre Offerten unter Chiffre C. L. an Herrn
L. Fernau in Leipzig gelangen lassen.

[20701.] Ich suche für einen jungen Mann,
der kürzlich seine dreijährige Lehrzeit in meinem
Hause vollendete, zum 1. October eine passende
Gehilfenstelle. Ich kann denselben als in jeder
Beziehung treu, fleißig und gewandt allen Herren
Collegen bestens empfehlen und erkläre mich zu
jeder weitem gewünschten Auskunft gern bereit.
Etwaige Offerten erbitte mir direct franco.
Posen.

J. J. Heine.

[20702.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit
in einer der grössten Berliner Sortimentshand-
lungen bestand und gegenwärtig daselbst
noch als Gehilfe arbeitet, sucht eine Stelle,
wo er Gelegenheit hätte, die Kenntniss der
engl. und franz. Sprache zu verwerthen.

Bewerber besitzt in allen Sortimentshand-
lungen Routine, Gewandtheit im Verkehre
mit einem feinen Publicum und von seinem
derz. Prinzipale die wärmsten Empfehlungen.
Sein Eintritt könnte jederzeit erfolgen. Herr
Franz Wagner in Leipzig hat die Güte,
gef. Offerten sub E. # 100. zu befördern, so-
wie auch etwaige Auskunft über den Suchen-
den zu ertheilen.

Belegte Stellen.

[20703.] Den Herren Bewerbern um die bei mir
vacante Stelle zeige ich hiermit, unter freund-
lichem Dank für ihre Offerten, an, daß dieselbe
besetzt ist.

Waldenburg i. Schl., den 6. August 1868.

Gustav Anorn,

in Firma: E. Melzer's Buchhandlung.

[20704.] Den vielen resp. Bewerbern um die
von mir in Nr. 136 d. Bl. offerirte 1. Gehilfen-
stelle hiermit unter bestem Danke die in Folge
mehrwöchentlicher Abwesenheit von Hause etwas
verspätete Anzeige, daß die Stelle vergeben ist.

G. Dülfer in Breslau.